Inhalt

Vorwort 7

1. Einleitung 9

2. Die Folgen des Zweiten Weltkrieges 13

3. Innenpolitische Rahmenbedingungen und Zeitgeist der 50er und 60er Jahre 16

Westintegration 16

Der Weg in die Privatheit 17

Verhinderung der Entnazifizierung 18

Fehlende Entnazifizierung auch in den Heimen 25

Exkurs: Verwahrlosung 39

Vom Ende der Ära Adenauer bis zur Großen Koalition 43

1968: noch eine Bestimmung die verhinderte Entnazifizierung betreffend 46

Ein neuer Geist entsteht 49

„Ein Stück Machtwechsel" 54

4. Die Heimkampagne 57

Die Initiierung der Heimkampagne 57

Die Staffelberg-Kampagne 60

Das juristische Gutachten „Jugendfürsorge und Grundgesetz" vom 8. Juli 1969 67

Das pädagogische Gutachten „Stellungnahme zur Frage der Unterbringung von Jugendlichen aus der FE und FEH (Staffelberg)" vom 23. Juli 1969 71

Verhandlungen, Kompromiss, Rückzug 72

Ergebnis 81

Die Ausdehnung der Heimkampagne in Hessen 85

Berlin 89

Köln 92

Die Wirkung der Heimkampagne 99

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1000499561

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

5. Was 1971 bereits möglich war: das Beispiel Viersen-Süchteln 101
Rahmenbedingungen 103
Konzeptionelle Veränderungen 104
Freizeitangebot und Projekte 107
Transparenz und wissenschaftliches Interesse 108
Zusammenfassung 109

6. Die aktuelle Situation in der Kinder- und Jugendhilfe 113
Professionalisierung des Personals 115
Differenzierung und Regionalisierung 116
Ökonomisierung und Qualitätsentwicklung 118
Vernetzung und interdisziplinäres Arbeiten 120
Einführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes 120
Zusammenfassung 122

7. Fazit: Die Heimkampagne und die Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung 124
Zur Bedeutung der Heimkampagne 124
Vom Umgang mit der Wahrheit 125
Die Heimkampagne und die Aktualität des Themas 131
Die Kirchen und die Heimerziehung in den 50er und 60er Jahren 133
Die Reaktion der katholischen Kirche 135
Die Reaktion der evangelischen Kirche 141
Die Reaktion des Bundesdachverbandes für Erziehungshilfe e.V. 146
Die Frage der Schuld 148

8. Literatur 155